Sexueller Dimorphismus/Einführungsartikel

Sexueller Dimorphismus umfasst das Auftreten von zwei deutlich verschiedenen Erscheinungsformen des gleichen Merkmals in männlichen und weiblichen Individuen der gleichen Art.[1] Die Unterschiede beziehen sich auf die Erscheinung (z. B. Körpergröße oder Körperbehaarung), Körperfunktionen (z. B. Stoffwechsel oder Immunfunktion) oder das Verhalten, nicht aber auf die Geschlechtsorgane. Derartige Unterschiede werden als sekundäre Geschlechtsmerkmale bezeichnet.

Zurück zu Modul 1: Geschlecht und Medizin

Literatur

Klicken Sie auf "Ausklappen" um die Literaturverweise anzuzeigen.

1. Kindler-Röhrborn A, Pfleiderer B. Gendermedizin - Modewort oder Notwendigkeit?: - Die Rolle des Geschlechts in der Medizin. XX 2012; 1(03):146–52.

Lizenz

Dieser Artikel ist unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht. Den vollen Lizenzinhalt finden Sie hier: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/legalcode

Autoren

Zuletzt geändert: 2021-03-03 13:42:13